

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen und – mit dieser Ausgabe erstmals auch der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen sowie der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten – für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bisher unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Datum: 24.9.2015

Inhalt

Methodische Hinweise	2
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern	3
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken	4
3. Arbeitslose nach Bundesländern	9
4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern	10
5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern	11
6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken	12
7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern	17

Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden acht verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Ein letztes Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosen (am Wohnort) und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt.

2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweisen. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 15/2015.
3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden die Werte in einem dritten Schritt von den zehn regionalen Einheiten des IAB für ihre jeweiligen Regionen geprüft. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unters als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 % der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt – Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
		Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	913.500	929.700	922.400	937.000	1,8	1,0	2,6
Hamburg	914.400	934.300	929.200	939.400	2,2	1,6	2,7
Niedersachsen	2.787.600	2.843.400	2.822.400	2.864.400	2,0	1,2	2,8
Bremen	312.400	317.300	315.100	319.400	1,6	0,9	2,2
Nordrhein-Westfalen	6.427.300	6.518.900	6.474.300	6.563.500	1,4	0,7	2,1
Hessen	2.413.600	2.457.200	2.442.800	2.471.600	1,8	1,2	2,4
Rheinland-Pfalz	1.345.600	1.367.800	1.359.300	1.376.200	1,6	1,0	2,3
Baden-Württemberg	4.363.000	4.448.700	4.417.100	4.480.400	2,0	1,2	2,7
Bayern	5.176.700	5.286.100	5.253.500	5.318.600	2,1	1,5	2,7
Saarland	377.700	381.800	377.900	385.800	1,1	0,1	2,1
Berlin	1.312.700	1.348.600	1.334.600	1.362.600	2,7	1,7	3,8
Brandenburg	803.900	816.300	809.100	823.600	1,5	0,6	2,5
Mecklenburg-Vorpommern	549.100	554.600	547.400	561.900	1,0	-0,3	2,3
Sachsen	1.529.200	1.547.900	1.536.300	1.559.400	1,2	0,5	2,0
Sachsen-Anhalt	777.500	784.900	778.400	791.500	1,0	0,1	1,8
Thüringen	786.800	796.500	788.900	804.100	1,2	0,3	2,2
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	25.032.000	25.485.000	25.314.000	25.656.300	1,8	1,1	2,5
Ostdeutschland	5.759.000	5.849.000	5.794.700	5.903.100	1,6	0,6	2,5
Deutschland	30.791.000	31.334.000	31.108.700	31.559.400	1,8	1,0	2,5

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 15/2015.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2015.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	79.100	80.100	78.800	81.300	1,3	-0,4	2,8
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	90.900	91.200	90.100	92.400	0,3	-0,9	1,7
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	150.700	153.100	151.500	154.800	1,6	0,5	2,7
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	158.600	159.600	157.000	162.300	0,6	-1,0	2,3
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	69.800	70.600	69.600	71.500	1,1	-0,3	2,4
35	Cottbus	Brandenburg	208.900	210.700	207.900	213.500	0,9	-0,5	2,2
36	Eberswalde	Brandenburg	84.800	86.100	85.200	87.000	1,5	0,5	2,6
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	127.600	129.300	127.500	131.100	1,3	-0,1	2,7
38	Neuruppin	Brandenburg	158.200	160.900	158.900	163.000	1,7	0,4	3,0
39	Potsdam	Brandenburg	224.400	229.300	227.300	231.300	2,2	1,3	3,1
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	61.900	62.500	61.600	63.300	1,0	-0,5	2,3
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	129.900	130.600	129.400	131.900	0,5	-0,4	1,5
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	71.900	72.600	71.900	73.400	1,0	0,0	2,1
44	Halle	Sachsen-Anhalt	161.800	164.000	162.400	165.600	1,4	0,4	2,3
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	191.600	193.200	191.400	195.000	0,8	-0,1	1,8
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	56.200	57.200	56.500	57.900	1,8	0,5	3,0
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	40.600	40.900	40.300	41.500	0,7	-0,7	2,2
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	63.600	63.900	63.100	64.700	0,5	-0,8	1,7
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	111.500	112.300	110.600	113.900	0,7	-0,8	2,2
72	Bautzen	Sachsen	191.100	192.900	190.000	195.800	0,9	-0,6	2,5
73	Chemnitz	Sachsen	111.900	112.600	111.400	113.800	0,6	-0,4	1,7
74	Dresden	Sachsen	247.200	251.100	248.800	253.300	1,6	0,6	2,5
75	Leipzig	Sachsen	249.700	255.700	253.000	258.500	2,4	1,3	3,5
76	Oschatz	Sachsen	144.400	145.800	144.300	147.300	1,0	-0,1	2,0
77	Pirna	Sachsen	75.400	76.200	75.200	77.300	1,1	-0,3	2,5
78	Plauen	Sachsen	79.100	79.500	78.500	80.500	0,5	-0,8	1,8
79	Riesa	Sachsen	86.300	87.200	86.500	87.900	1,0	0,2	1,9
80	Freiberg	Sachsen	109.500	110.200	108.800	111.500	0,6	-0,6	1,8
92	Zwickau	Sachsen	123.100	124.400	122.900	125.900	1,1	-0,2	2,3
93	Erfurt	Thüringen	214.100	217.300	215.100	219.400	1,5	0,5	2,5
94	Altenburg-Gera	Thüringen	123.400	124.100	122.600	125.700	0,6	-0,6	1,9
95	Gotha	Thüringen	83.200	84.700	83.600	85.900	1,8	0,5	3,2

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
96	Jena	Thüringen	116.300	117.700	116.500	118.900	1,2	0,2	2,2
97	Nordhausen	Thüringen	85.700	87.200	85.300	89.100	1,8	-0,5	4,0
98	Suhl	Thüringen	164.100	165.500	163.800	167.300	0,9	-0,2	2,0
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	123.900	125.900	125.100	126.700	1,6	1,0	2,3
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	169.500	172.700	171.800	173.700	1,9	1,4	2,5
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	147.700	150.700	148.700	152.700	2,0	0,7	3,4
123	Hamburg	Hamburg	914.400	934.300	929.000	939.600	2,2	1,6	2,8
127	Heide	Schleswig-Holstein	75.100	76.100	75.200	76.900	1,3	0,1	2,4
131	Kiel	Schleswig-Holstein	143.100	145.900	144.700	147.200	2,0	1,1	2,9
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	146.400	149.000	147.700	150.300	1,8	0,9	2,7
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	107.800	109.400	108.300	110.500	1,5	0,5	2,5
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	238.400	241.400	239.600	243.300	1,3	0,5	2,1
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	336.400	341.500	339.500	343.600	1,5	0,9	2,1
221	Celle	Niedersachsen	100.200	102.000	101.400	102.600	1,8	1,2	2,4
224	Emden-Leer	Niedersachsen	149.900	154.300	152.100	156.500	2,9	1,5	4,4
231	Göttingen	Niedersachsen	167.800	170.400	168.600	172.200	1,5	0,5	2,6
234	Hameln	Niedersachsen	113.900	116.200	115.300	117.100	2,0	1,2	2,8
237	Hannover	Niedersachsen	482.200	490.400	487.200	493.600	1,7	1,0	2,4
241	Helmstedt	Niedersachsen	180.800	184.400	179.700	189.100	2,0	-0,6	4,6
244	Hildesheim	Niedersachsen	116.500	117.600	116.800	118.500	0,9	0,3	1,7
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	152.900	156.600	155.000	158.200	2,4	1,4	3,5
257	Nordhorn	Niedersachsen	170.900	176.000	174.300	177.700	3,0	2,0	4,0
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	255.800	261.100	259.100	263.100	2,1	1,3	2,9
264	Osnabrück	Niedersachsen	207.500	212.100	210.500	213.700	2,2	1,4	3,0
267	Stade	Niedersachsen	155.600	158.400	157.000	159.800	1,8	0,9	2,7
274	Vechta	Niedersachsen	123.800	127.500	126.700	128.300	3,0	2,3	3,6
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	147.400	150.800	149.700	151.900	2,3	1,6	3,1
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	344.900	351.000	348.200	353.800	1,8	1,0	2,6
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	231.200	234.100	232.700	235.600	1,3	0,6	1,9
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	305.400	311.600	308.700	314.600	2,0	1,1	3,0
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	169.700	169.800	168.000	171.600	0,1	-1,0	1,1
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	313.500	317.400	314.400	320.400	1,2	0,3	2,2
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	185.800	188.900	187.600	190.200	1,7	1,0	2,4
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	199.200	203.800	201.300	206.300	2,3	1,1	3,6
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	107.500	108.300	107.400	109.300	0,7	-0,1	1,7
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	218.800	222.400	219.500	225.300	1,6	0,3	3,0

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	390.400	396.100	393.100	399.200	1,5	0,7	2,3
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	165.300	166.700	165.200	168.200	0,8	-0,1	1,8
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	234.000	236.500	234.800	238.200	1,1	0,3	1,8
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	110.000	110.700	108.900	112.500	0,6	-1,0	2,3
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	171.700	173.400	171.400	175.400	1,0	-0,2	2,2
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	174.500	177.400	175.600	179.200	1,7	0,6	2,7
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	211.100	213.800	211.700	215.900	1,3	0,3	2,3
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	155.700	157.900	156.100	159.700	1,4	0,3	2,6
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	523.900	533.200	529.200	537.300	1,8	1,0	2,6
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	170.800	172.200	170.900	173.600	0,8	0,1	1,6
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	177.500	178.900	177.300	180.600	0,8	-0,1	1,7
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	233.700	237.700	235.600	239.900	1,7	0,8	2,7
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	244.700	248.500	246.400	250.500	1,6	0,7	2,4
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	122.200	123.500	122.600	124.400	1,1	0,3	1,8
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	154.600	156.300	154.800	157.700	1,1	0,1	2,0
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	159.900	162.200	160.100	164.200	1,4	0,1	2,7
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	146.700	149.800	148.300	151.400	2,1	1,1	3,2
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	165.300	167.800	166.200	169.500	1,5	0,5	2,5
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	205.700	208.900	206.600	211.200	1,6	0,4	2,7
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	222.000	226.600	224.100	229.100	2,1	0,9	3,2
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	211.600	213.500	210.700	216.300	0,9	-0,4	2,2
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	133.800	136.300	134.900	137.700	1,9	0,8	2,9
415	Darmstadt	Hessen	261.400	265.800	263.700	267.900	1,7	0,9	2,5
419	Frankfurt	Hessen	543.100	555.500	551.000	559.900	2,3	1,5	3,1
427	Gießen	Hessen	202.500	205.800	203.900	207.700	1,6	0,7	2,6
431	Hanau	Hessen	124.600	127.200	125.600	128.700	2,1	0,8	3,3
433	Bad Homburg	Hessen	273.500	279.100	277.400	280.800	2,0	1,4	2,7
435	Kassel	Hessen	205.100	207.700	205.600	209.900	1,3	0,2	2,3
439	Korbach	Hessen	112.200	114.200	113.200	115.200	1,8	0,9	2,7
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	139.700	141.700	140.500	142.900	1,4	0,6	2,3
447	Marburg	Hessen	87.800	89.000	88.100	89.800	1,4	0,3	2,3
451	Offenbach	Hessen	160.100	163.100	161.500	164.700	1,9	0,9	2,9
459	Wiesbaden	Hessen	169.800	171.800	170.500	173.200	1,2	0,4	2,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	111.400	113.000	111.900	114.100	1,4	0,4	2,4
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	158.700	160.500	159.200	161.800	1,1	0,3	2,0
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	185.500	189.100	187.500	190.800	1,9	1,1	2,9

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	169.700	172.800	171.400	174.200	1,8	1,0	2,7
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	223.400	227.800	226.300	229.200	2,0	1,3	2,6
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	95.600	97.500	96.800	98.300	2,0	1,3	2,8
543	Landau	Rheinland-Pfalz	140.700	143.000	141.600	144.400	1,6	0,6	2,6
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	92.700	93.500	92.600	94.400	0,9	-0,1	1,8
555	Saarland	Saarland	377.700	381.800	377.900	385.800	1,1	0,1	2,1
563	Trier	Rheinland-Pfalz	167.900	170.600	169.600	171.700	1,6	1,0	2,3
611	Aalen	Baden-Württemberg	168.100	171.100	169.400	172.800	1,8	0,8	2,8
614	Balingen	Baden-Württemberg	109.600	111.400	110.400	112.500	1,6	0,7	2,6
617	Freiburg	Baden-Württemberg	241.600	246.800	245.300	248.300	2,2	1,5	2,8
621	Göppingen	Baden-Württemberg	285.300	290.300	287.300	293.300	1,8	0,7	2,8
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	248.400	253.500	251.400	255.600	2,1	1,2	2,9
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	194.800	200.000	199.100	200.800	2,7	2,2	3,1
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	432.800	439.600	436.600	442.600	1,6	0,9	2,3
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	291.200	297.400	295.100	299.800	2,1	1,3	3,0
637	Lörrach	Baden-Württemberg	127.200	129.700	128.300	131.100	2,0	0,9	3,1
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	191.200	195.700	193.900	197.500	2,4	1,4	3,3
644	Mannheim	Baden-Württemberg	180.400	183.500	182.300	184.700	1,7	1,1	2,4
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	201.600	205.000	202.900	207.200	1,7	0,6	2,8
651	Offenburg	Baden-Württemberg	168.500	172.100	170.600	173.700	2,1	1,2	3,1
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	182.000	186.100	184.300	187.900	2,3	1,3	3,2
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	139.400	142.200	140.900	143.400	2,0	1,1	2,9
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	227.700	232.000	229.800	234.100	1,9	0,9	2,8
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	558.000	568.900	562.300	575.500	2,0	0,8	3,1
684	Ulm	Baden-Württemberg	217.600	221.900	220.000	223.800	2,0	1,1	2,8
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	197.600	201.500	199.600	203.500	2,0	1,0	3,0
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	149.800	152.600	151.300	153.900	1,9	1,0	2,7
715	Aschaffenburg	Bayern	133.800	135.500	134.300	136.800	1,3	0,4	2,2
723	Bayreuth-Hof	Bayern	180.600	183.100	181.300	184.800	1,4	0,4	2,3
727	Bamberg-Coburg	Bayern	230.500	234.300	232.400	236.200	1,6	0,8	2,5
729	Fürth	Bayern	234.700	240.000	238.300	241.600	2,3	1,5	2,9
735	Nürnberg	Bayern	356.100	362.400	359.700	365.000	1,8	1,0	2,5
739	Regensburg	Bayern	237.500	243.400	241.700	245.100	2,5	1,8	3,2
743	Schwandorf	Bayern	154.300	157.400	155.900	158.900	2,0	1,0	3,0
747	Schweinfurt	Bayern	166.000	167.400	166.100	168.700	0,8	0,1	1,6
751	Weiden	Bayern	78.500	79.900	79.000	80.900	1,8	0,6	3,1

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
759	Würzburg	Bayern	197.500	201.000	199.900	202.200	1,8	1,2	2,4
811	Augsburg	Bayern	238.600	243.100	241.100	245.100	1,9	1,0	2,7
815	Deggendorf	Bayern	124.700	127.600	126.200	129.100	2,3	1,2	3,5
819	Donauwörth	Bayern	199.900	204.000	202.000	206.000	2,1	1,1	3,1
823	Freising	Bayern	194.300	199.200	197.900	200.500	2,5	1,9	3,2
827	Ingolstadt	Bayern	204.200	210.300	208.700	211.800	3,0	2,2	3,7
831	Kempten-Memmingen	Bayern	250.900	255.800	253.800	257.900	2,0	1,2	2,8
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	166.800	170.400	169.100	171.600	2,2	1,4	2,9
843	München	Bayern	1.008.600	1.034.200	1.027.300	1.041.100	2,5	1,9	3,2
847	Passau	Bayern	114.300	116.500	115.000	117.900	1,9	0,6	3,1
855	Rosenheim	Bayern	179.200	183.800	182.400	185.200	2,6	1,8	3,3
859	Traunstein	Bayern	177.100	180.800	179.200	182.400	2,1	1,2	3,0
863	Weilheim	Bayern	198.800	203.400	201.500	205.400	2,3	1,4	3,3
900	Berlin	Berlin	1.312.700	1.348.600	1.334.400	1.362.800	2,7	1,7	3,8
Deutschland (West/Ost/Gesamt)									
Westdeutschland			25.032.000	25.485.000	25.314.000	25.656.300	1,8	1,1	2,5
Ostdeutschland			5.759.000	5.849.000	5.794.700	5.903.100	1,6	0,6	2,5
Deutschland			30.791.000	31.334.000	31.108.700	31.559.400	1,8	1,0	2,5

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

²⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandsprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandsprognosen überein.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 15/2015.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2015.

3. Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
		Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	98.600	101.100	94.400	107.900	2,5	-4,3	9,4
Hamburg	73.000	74.600	66.900	82.200	2,2	-8,4	12,6
Niedersachsen	258.400	271.200	262.400	280.100	5,0	1,5	8,4
Bremen	37.200	38.500	35.300	41.700	3,5	-5,1	12,1
Nordrhein-Westfalen	745.200	771.400	747.800	795.100	3,5	0,3	6,7
Hessen	179.500	187.100	179.500	194.700	4,2	0,0	8,5
Rheinland-Pfalz	113.600	117.500	110.500	124.500	3,4	-2,7	9,6
Baden-Württemberg	227.000	234.300	214.300	254.300	3,2	-5,6	12,0
Bayern	259.500	271.400	251.000	291.700	4,6	-3,3	12,4
Saarland	36.800	38.700	36.000	41.400	5,2	-2,2	12,5
Berlin	192.500	189.300	178.400	200.200	-1,7	-7,3	4,0
Brandenburg	114.700	114.600	106.400	122.800	-0,1	-7,2	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	85.700	86.000	77.300	94.700	0,4	-9,8	10,5
Sachsen	173.200	173.000	160.100	185.900	-0,1	-7,6	7,3
Sachsen-Anhalt	117.600	117.600	109.400	125.800	0,0	-7,0	7,0
Thüringen	84.400	83.900	76.300	91.500	-0,6	-9,6	8,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	2.029.000	2.106.000	1.998.000	2.214.000	3,8	-1,5	9,1
Ostdeutschland	768.000	764.000	708.000	821.000	-0,5	-7,8	6,9
Deutschland	2.797.000	2.870.000	2.706.000	3.035.000	2,6	-3,3	8,5

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 15/2015.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosenmeldungen zugelassener kommunaler Träger von Januar 1991 bis August 2015.

4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
		Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	67.500	70.100	56.200	84.000	3,9	-16,7	24,4
Hamburg	51.600	53.200	46.700	59.700	3,1	-9,5	15,7
Niedersachsen	176.400	188.000	157.400	218.600	6,6	-10,8	23,9
Bremen	30.500	31.800	28.900	34.700	4,3	-5,2	13,8
Nordrhein-Westfalen	551.800	574.400	512.300	636.500	4,1	-7,2	15,3
Hessen	121.000	128.000	104.700	151.300	5,8	-13,5	25,0
Rheinland-Pfalz	71.100	74.300	66.500	82.100	4,5	-6,5	15,5
Baden-Württemberg	130.900	136.400	123.600	149.200	4,2	-5,6	14,0
Bayern	129.900	139.100	119.700	158.500	7,1	-7,9	22,0
Saarland	26.700	28.600	24.400	32.800	7,1	-8,6	22,8
Berlin	157.400	154.600	131.400	177.800	-1,8	-16,5	13,0
Brandenburg	84.900	85.300	70.400	100.200	0,5	-17,1	18,0
Mecklenburg-Vorpommern	62.100	62.300	51.700	72.900	0,3	-16,7	17,4
Sachsen	127.100	127.300	108.800	145.800	0,2	-14,4	14,7
Sachsen-Anhalt	88.100	88.100	76.600	99.600	0,0	-13,1	13,1
Thüringen	56.900	56.700	46.400	67.000	-0,4	-18,5	17,8
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	1.357.000	1.424.000	1.240.000	1.607.000	4,9	-8,6	18,4
Ostdeutschland	577.000	574.000	485.000	663.000	-0,5	-15,9	14,9
Deutschland	1.934.000	1.998.000	1.725.000	2.270.000	3,3	-10,8	17,4

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 15/2015.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosenmeldungen zugelassener kommunaler Träger von Januar 2005 bis August 2015.

5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
		Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	31.100	31.000	27.100	35.000	-0,3	-12,9	12,5
Hamburg	21.400	21.400	18.600	24.200	0,0	-13,1	13,1
Niedersachsen	82.000	83.200	70.600	95.900	1,5	-13,9	17,0
Bremen	6.700	6.700	5.300	8.100	0,0	-20,9	20,9
Nordrhein-Westfalen	193.400	197.000	166.000	227.900	1,9	-14,2	17,8
Hessen	58.500	59.100	49.400	68.900	1,0	-15,6	17,8
Rheinland-Pfalz	42.500	43.200	35.300	51.100	1,6	-16,9	20,2
Baden-Württemberg	96.100	97.900	77.400	118.300	1,9	-19,5	23,1
Bayern	129.600	132.300	106.000	158.600	2,1	-18,2	22,4
Saarland	10.100	10.100	7.900	12.300	0,0	-21,8	21,8
Berlin	35.100	34.700	30.800	38.700	-1,1	-12,3	10,3
Brandenburg	29.800	29.300	23.600	35.100	-1,7	-20,8	17,8
Mecklenburg-Vorpommern	23.600	23.700	20.800	26.600	0,4	-11,9	12,7
Sachsen	46.100	45.700	38.000	53.300	-0,9	-17,6	15,6
Sachsen-Anhalt	29.500	29.500	23.500	35.600	0,0	-20,3	20,7
Thüringen	27.500	27.200	22.000	32.300	-1,1	-20,0	17,5
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	671.000	682.000	564.000	800.000	1,6	-15,9	19,2
Ostdeutschland	192.000	190.000	159.000	222.000	-1,0	-17,2	15,6
Deutschland	863.000	872.000	723.000	1.022.000	1,0	-16,2	18,4

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 15/2015.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe von Januar 2005 bis August 2015.

6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	15.100	15.200	13.500	16.800	0,7	-10,6	11,3
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	17.200	17.400	15.100	19.800	1,2	-12,2	15,1
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	19.200	19.000	17.000	21.100	-1,0	-11,5	9,9
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	20.200	20.300	18.400	22.300	0,5	-8,9	10,4
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	14.000	14.100	12.200	16.100	0,7	-12,9	15,0
35	Cottbus	Brandenburg	29.600	29.200	26.700	31.600	-1,4	-9,8	6,8
36	Eberswalde	Brandenburg	17.000	17.300	15.500	19.100	1,8	-8,8	12,4
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	20.200	20.200	18.500	21.900	0,0	-8,4	8,4
38	Neuruppin	Brandenburg	24.700	24.300	22.600	25.900	-1,6	-8,5	4,9
39	Potsdam	Brandenburg	23.200	23.600	22.300	24.900	1,7	-3,9	7,3
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	11.400	11.400	10.300	12.400	0,0	-9,6	8,8
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	19.900	19.500	18.300	20.800	-2,0	-8,0	4,5
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	8.800	8.800	7.500	10.100	0,0	-14,8	14,8
44	Halle	Sachsen-Anhalt	22.200	22.400	20.100	24.700	0,9	-9,5	11,3
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	25.200	25.500	23.400	27.700	1,2	-7,1	9,9
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	9.800	9.600	8.700	10.500	-2,0	-11,2	7,1
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	9.300	9.300	8.500	10.200	0,0	-8,6	9,7
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	11.000	11.100	9.900	12.300	0,9	-10,0	11,8
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	13.200	13.600	11.600	15.700	3,0	-12,1	18,9
72	Bautzen	Sachsen	27.800	27.100	24.100	30.000	-2,5	-13,3	7,9
73	Chemnitz	Sachsen	11.200	11.200	10.100	12.300	0,0	-9,8	9,8
74	Dresden	Sachsen	22.400	22.400	20.800	24.000	0,0	-7,1	7,1
75	Leipzig	Sachsen	27.000	27.000	25.000	28.900	0,0	-7,4	7,0
76	Oschatz	Sachsen	19.700	19.500	17.500	21.400	-1,0	-11,2	8,6
77	Pirna	Sachsen	9.300	9.500	8.800	10.100	2,2	-5,4	8,6
78	Plauen	Sachsen	8.600	8.900	7.900	9.900	3,5	-8,1	15,1
79	Riesa	Sachsen	10.300	10.300	9.400	11.100	0,0	-8,7	7,8
80	Freiberg	Sachsen	12.100	11.900	10.300	13.500	-1,7	-14,9	11,6
92	Zwickau	Sachsen	11.600	11.600	10.100	13.100	0,0	-12,9	12,9
93	Erfurt	Thüringen	21.100	20.900	19.000	22.900	-0,9	-10,0	8,5
94	Altenburg-Gera	Thüringen	17.100	17.000	15.300	18.700	-0,6	-10,5	9,4
95	Gotha	Thüringen	10.500	10.500	9.300	11.600	0,0	-11,4	10,5

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
96	Jena	Thüringen	11.100	11.000	10.000	12.100	-0,9	-9,9	9,0
97	Nordhausen	Thüringen	11.000	11.100	9.800	12.400	0,9	-10,9	12,7
98	Suhl	Thüringen	13.600	13.400	11.200	15.500	-1,5	-17,6	14,0
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	10.800	11.000	10.300	11.700	1,9	-4,6	8,3
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	15.700	16.100	15.300	16.900	2,5	-2,5	7,6
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	17.400	17.800	16.100	19.600	2,3	-7,5	12,6
123	Hamburg	Hamburg	73.000	74.600	67.000	82.100	2,2	-8,2	12,5
127	Heide	Schleswig-Holstein	9.300	9.300	8.300	10.300	0,0	-10,8	10,8
131	Kiel	Schleswig-Holstein	16.700	17.300	15.200	19.400	3,6	-9,0	16,2
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	17.200	17.700	16.000	19.300	2,9	-7,0	12,2
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	11.500	11.900	11.300	12.600	3,5	-1,7	9,6
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	22.700	23.800	22.800	24.900	4,8	0,4	9,7
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	39.900	42.600	41.000	44.300	6,8	2,8	11,0
221	Celle	Niedersachsen	11.200	11.600	11.100	12.200	3,6	-0,9	8,9
224	Emden-Leer	Niedersachsen	16.300	17.100	15.700	18.400	4,9	-3,7	12,9
231	Göttingen	Niedersachsen	15.100	15.800	14.500	17.000	4,6	-4,0	12,6
234	Hameln	Niedersachsen	13.600	13.900	13.000	14.900	2,2	-4,4	9,6
237	Hannover	Niedersachsen	47.700	50.600	48.100	53.100	6,1	0,8	11,3
241	Helmstedt	Niedersachsen	11.000	11.400	10.600	12.300	3,6	-3,6	11,8
244	Hildesheim	Niedersachsen	14.100	14.900	14.300	15.500	5,7	1,4	9,9
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	16.400	17.100	16.300	17.900	4,3	-0,6	9,1
257	Nordhorn	Niedersachsen	8.400	8.700	7.800	9.500	3,6	-7,1	13,1
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	28.100	29.100	28.000	30.100	3,6	-0,4	7,1
264	Osnabrück	Niedersachsen	14.300	14.900	14.000	15.900	4,2	-2,1	11,2
267	Stade	Niedersachsen	16.200	16.600	15.700	17.500	2,5	-3,1	8,0
274	Vechta	Niedersachsen	8.000	8.500	7.900	9.200	6,3	-1,3	15,0
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	12.600	13.100	12.400	13.800	4,0	-1,6	9,5
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	43.700	45.100	42.500	47.600	3,2	-2,7	8,9
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	24.700	25.400	24.200	26.700	2,8	-2,0	8,1
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	26.100	26.800	25.100	28.600	2,7	-3,8	9,6
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	28.700	29.700	28.100	31.300	3,5	-2,1	9,1
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	29.100	30.200	28.700	31.700	3,8	-1,4	8,9
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	24.400	25.200	23.800	26.600	3,3	-2,5	9,0
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	12.200	12.500	11.200	13.700	2,5	-8,2	12,3
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	13.100	13.200	12.500	13.900	0,8	-4,6	6,1
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	37.500	38.800	36.700	41.000	3,5	-2,1	9,3

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	27.500	28.500	27.000	30.000	3,6	-1,8	9,1
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	32.500	34.100	32.800	35.400	4,9	0,9	8,9
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	35.300	36.800	34.500	39.200	4,2	-2,3	11,0
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	23.100	23.800	22.500	25.000	3,0	-2,6	8,2
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	21.800	22.700	21.700	23.700	4,1	-0,5	8,7
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	26.900	28.000	27.000	28.900	4,1	0,4	7,4
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	17.100	17.500	16.300	18.800	2,3	-4,7	9,9
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	15.000	15.600	14.100	17.200	4,0	-6,0	14,7
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	52.800	54.600	52.000	57.300	3,4	-1,5	8,5
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	23.900	24.900	23.900	25.900	4,2	0,0	8,4
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	17.200	18.000	17.000	18.900	4,7	-1,2	9,9
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	28.600	29.600	28.500	30.600	3,5	-0,3	7,0
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	18.000	18.300	17.600	19.100	1,7	-2,2	6,1
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	19.400	20.300	19.000	21.500	4,6	-2,1	10,8
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	13.700	14.000	13.200	14.700	2,2	-3,6	7,3
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	33.600	35.000	33.500	36.500	4,2	-0,3	8,6
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	11.600	12.200	11.600	12.800	5,2	0,0	10,3
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	11.900	11.800	10.800	12.900	-0,8	-9,2	8,4
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	17.000	17.300	16.000	18.500	1,8	-5,9	8,8
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	28.700	29.700	27.700	31.600	3,5	-3,5	10,1
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	30.100	31.800	29.500	34.100	5,6	-2,0	13,3
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	6.900	7.000	6.200	7.800	1,4	-10,1	13,0
415	Darmstadt	Hessen	21.200	21.900	20.700	23.000	3,3	-2,4	8,5
419	Frankfurt	Hessen	26.000	27.300	26.000	28.600	5,0	0,0	10,0
427	Gießen	Hessen	19.700	20.800	19.800	21.700	5,6	0,5	10,2
431	Hanau	Hessen	10.800	11.100	10.400	11.900	2,8	-3,7	10,2
433	Bad Homburg	Hessen	17.600	18.900	18.100	19.600	7,4	2,8	11,4
435	Kassel	Hessen	19.200	20.100	19.000	21.100	4,7	-1,0	9,9
439	Korbach	Hessen	8.900	9.200	8.400	10.000	3,4	-5,6	12,4
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	12.800	13.300	12.500	14.000	3,9	-2,3	9,4
447	Marburg	Hessen	5.100	5.300	4.700	5.900	3,9	-7,8	15,7
451	Offenbach	Hessen	16.100	16.500	15.600	17.300	2,5	-3,1	7,5
459	Wiesbaden	Hessen	15.200	15.700	14.600	16.800	3,3	-3,9	10,5
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	11.100	11.400	10.500	12.400	2,7	-5,4	11,7
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	18.300	19.300	18.200	20.300	5,5	-0,5	10,9
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	13.400	13.700	13.000	14.300	2,2	-3,0	6,7

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	14.100	14.100	13.300	14.900	0,0	-5,7	5,7
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	17.900	18.700	17.700	19.600	4,5	-1,1	9,5
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	7.200	7.300	6.500	8.100	1,4	-9,7	12,5
543	Landau	Rheinland-Pfalz	11.200	11.900	11.100	12.700	6,3	-0,9	13,4
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	9.300	9.500	8.700	10.200	2,2	-6,5	9,7
555	Saarland	Saarland	36.800	39.200	36.500	41.900	6,5	-0,8	13,9
563	Trier	Rheinland-Pfalz	11.100	11.600	10.700	12.500	4,5	-3,6	12,6
611	Aalen	Baden-Württemberg	9.700	9.800	8.600	11.000	1,0	-11,3	13,4
614	Balingen	Baden-Württemberg	6.500	6.600	5.700	7.400	1,5	-12,3	13,8
617	Freiburg	Baden-Württemberg	14.500	15.000	14.100	16.000	3,4	-2,8	10,3
621	Göppingen	Baden-Württemberg	14.900	15.300	13.900	16.700	2,7	-6,7	12,1
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	16.400	16.900	15.800	18.100	3,0	-3,7	10,4
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	10.300	10.600	9.200	11.900	2,9	-10,7	15,5
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	22.200	23.200	21.000	25.300	4,5	-5,4	14,0
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	13.700	14.100	12.700	15.400	2,9	-7,3	12,4
637	Lörrach	Baden-Württemberg	6.900	6.900	6.200	7.600	0,0	-10,1	10,1
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	10.400	10.800	9.500	12.000	3,8	-8,7	15,4
644	Mannheim	Baden-Württemberg	9.500	9.800	9.000	10.600	3,2	-5,3	11,6
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	13.200	13.400	11.600	15.300	1,5	-12,1	15,9
651	Offenburg	Baden-Württemberg	8.200	8.500	7.500	9.500	3,7	-8,5	15,9
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	9.500	9.800	8.600	11.000	3,2	-9,5	15,8
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	8.400	8.600	7.600	9.500	2,4	-9,5	13,1
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	11.200	11.700	10.500	12.900	4,5	-6,3	15,2
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	24.500	25.700	23.400	28.000	4,9	-4,5	14,3
684	Ulm	Baden-Württemberg	8.700	9.000	7.700	10.300	3,4	-11,5	18,4
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	8.300	8.600	7.000	10.200	3,6	-15,7	22,9
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	7.900	8.200	7.200	9.100	3,8	-8,9	15,2
715	Aschaffenburg	Bayern	7.400	7.700	6.700	8.600	4,1	-9,5	16,2
723	Bayreuth-Hof	Bayern	11.600	11.800	10.700	12.900	1,7	-7,8	11,2
727	Bamberg-Coburg	Bayern	12.800	13.400	11.800	14.900	4,7	-7,8	16,4
729	Fürth	Bayern	12.100	12.800	11.700	14.000	5,8	-3,3	15,7
735	Nürnberg	Bayern	23.900	25.300	23.800	26.800	5,9	-0,4	12,1
739	Regensburg	Bayern	9.000	9.400	8.300	10.500	4,4	-7,8	16,7
743	Schwandorf	Bayern	7.900	8.000	7.000	8.900	1,3	-11,4	12,7
747	Schweinfurt	Bayern	9.000	9.300	8.400	10.200	3,3	-6,7	13,3
751	Weiden	Bayern	5.500	5.700	5.100	6.300	3,6	-7,3	14,5

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
				Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
759	Würzburg	Bayern	8.400	8.500	7.700	9.300	1,2	-8,3	10,7
811	Augsburg	Bayern	16.100	16.900	15.600	18.100	5,0	-3,1	12,4
815	Deggendorf	Bayern	6.500	6.800	6.000	7.600	4,6	-7,7	16,9
819	Donauwörth	Bayern	7.500	7.700	6.400	8.900	2,7	-14,7	18,7
823	Freising	Bayern	7.300	7.700	7.000	8.400	5,5	-4,1	15,1
827	Ingolstadt	Bayern	5.800	5.900	5.200	6.500	1,7	-10,3	12,1
831	Kempten-Memmingen	Bayern	11.300	11.500	10.300	12.700	1,8	-8,8	12,4
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	8.000	8.300	7.700	9.000	3,8	-3,8	12,5
843	München	Bayern	45.700	49.100	45.800	52.400	7,4	0,2	14,7
847	Passau	Bayern	6.800	6.900	6.200	7.600	1,5	-8,8	11,8
855	Rosenheim	Bayern	8.600	8.900	8.200	9.700	3,5	-4,7	12,8
859	Traunstein	Bayern	9.500	10.200	9.300	11.000	7,4	-2,1	15,8
863	Weilheim	Bayern	10.900	11.400	10.600	12.100	4,6	-2,8	11,0
900	Berlin	Berlin	192.500	189.300	178.500	200.000	-1,7	-7,3	3,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt)									
Westdeutschland			2.029.000	2.106.000	1.998.000	2.214.000	3,8	-1,5	9,1
Ostdeutschland			768.000	764.000	708.000	821.000	-0,5	-7,8	6,9
Deutschland			2.797.000	2.870.000	2.706.000	3.035.000	2,6	-3,3	8,5

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

²⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandsprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandsprognosen überein.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 15/2015.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosenmeldungen zugelassener kommunaler Träger von Dezember 1997 bis August 2015.

7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2015	2016 BIP: +1,8%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2015 auf ... 2016 (%)		
		Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	158.000	167.300	160.700	173.900	5,9	1,7	10,1
Hamburg	132.900	140.400	136.700	144.100	5,6	2,9	8,4
Niedersachsen	409.400	427.500	418.900	436.200	4,4	2,3	6,5
Bremen	69.500	75.500	70.700	80.200	8,6	1,7	15,4
Nordrhein-Westfalen	1.170.100	1.227.500	1.208.000	1.247.000	4,9	3,2	6,6
Hessen	293.500	308.600	296.400	320.800	5,1	1,0	9,3
Rheinland-Pfalz	159.900	169.700	165.100	174.200	6,1	3,3	8,9
Baden-Württemberg	312.100	334.000	290.700	377.400	7,0	-6,9	20,9
Bayern	306.300	328.100	314.000	342.200	7,1	2,5	11,7
Saarland	58.300	63.800	58.500	69.100	9,4	0,3	18,5
Berlin	411.500	424.300	418.700	429.900	3,1	1,7	4,5
Brandenburg	172.600	176.000	166.800	185.200	2,0	-3,4	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	131.300	132.500	124.400	140.700	0,9	-5,3	7,2
Sachsen	272.500	273.700	268.500	278.800	0,4	-1,5	2,3
Sachsen-Anhalt	195.000	195.700	190.000	201.300	0,4	-2,6	3,2
Thüringen	124.200	124.400	116.600	132.100	0,2	-6,1	6,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	3.070.000	3.242.000	3.120.000	3.365.000	5,6	1,6	9,6
Ostdeutschland	1.307.000	1.327.000	1.285.000	1.368.000	1,5	-1,7	4,7
Deutschland	4.377.000	4.569.000	4.405.000	4.733.000	4,4	0,6	8,1

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 15/2015.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe von Januar 2005 bis August 2015.

Impressum

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Regensburger Straße 104,
90478 Nürnberg

Verantwortlich für den Inhalt

Rüdiger Wapler

Rechte

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

<http://www.iab.de>

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen.pdf (PDF)

Zitierweise

Schanne, Norbert; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2015): Regionale Arbeitsmarktprognosen 2/2015 vom 24.9.2015.

**Bitte richten Sie Anfragen zu diesem
Dokument an**

IAB.Anfragen@iab.de